

Thema „Kunst und Gedenkstätten“ in der Klasse Seconde

Die Schüler der Option Arts seconde, haben sich im Zuge des Themas: „Kunst und Gedenkstätten“, einige Mahnmale zum Gedenken der Opfer der NS-Gewaltherrschaft im Saarland, angesehen.

Als erstes das neu errichtete Mahnmal: „Band der Erinnerung“ von der Künstlergruppe Mannstein + Vill Berlin, auf dem Synagogenvorplatz am Beethovenplatz, das an die rund 2000 deportierten und ermordeten saarländischen Juden erinnert.









HIER WOHNTE
HERTA KAEMPFER
GEB. BERGHEIM
JG. 1893
DEPORTIERT 1942
SOBIBOR
ERMORDET 3.6.1942

HIER WOHNTE
EVELYNE KAEMPFER
JG. 1922
DEPORTIERT 1942
SOBIBOR
ERMORDET 3.6.1942

HIER WOHNTE
MARION KAEMPFER
JG. 1925
DEPORTIERT 1942
SOBIBOR
ERMORDET 3.6.1942

HIER WOHNTE
GEORG KAEMPFER
JG. 1883
DEPORTIERT 1942
SOBIBOR
ERMORDET 3.6.1942





Dann ging es zum Holocaust-Mahnmal „Der unterbrochene Wald“ von Ariel Auslander am Rabbiner-Rülf Platz.

Als letztes sahen wir uns das unsichtbare Mahnmal von Jochen Herz und seinen Studenten am Schlossplatz an.

Im Unterricht wurden einige Beispiele der künstlerischen Umsetzung dieses schwierigen Themas studiert.

Dann geht's los: Die Schüler sollen ihr eigenes Mahnmal zum Gedenken an Willi Graf, Mitglied der weißen Rose entwickeln.

Bleibt gespannt !

Anne-Marie Stöhr und der Kunst-Kurs Seconde